

# 3 ORTE, DIE MAN GESEHEN HABEN SOLLTE



## DEUTSCHES FÄCHER MUSEUM

Sie sind begeisterte Sammler, die mit ebenso viel Herzblut wie Fachkenntnis einen Schatz zusammengetragen haben, der immer noch nicht allen BielefelderInnen bekannt ist. Dabei lockt das von Günter Barisch und seiner 2019 verstorbenen Ehefrau und Stiftungsgründerin Marie-Luise ins Leben gerufene Museum Gäste aus aller Welt nach Bielefeld. Kein Wunder, denn die Barisch Stiftung zeigt eine umfangreiche Sammlung mit Fächern aus vier Jahrhunderten und nahezu aller Herren Länder. Übrigens trägt das 1996 eröffnete Deutsche Fächer Museum seinen Namen völlig zu Recht, denn es ist das einzige in Deutschland und eins von weltweit nur drei Fächermuseen. Also unbedingt vorbeischaun, zumal wechselnde Sonderausstellungen immer wieder neue Aspekte, von Kostbarkeiten bis zu Kuriositäten, der vielfältigen Fächerwelt herausstellen. Die aktuelle, von Kurator David Ranftl und Museumsleiterin Maria Plet konzipierte Ausstellung, zeigt Schätze aus dem kaiserlichen Wien. ✓

Am Bach 19

(Eingang Neustädter Straße 16)

Öffnungszeiten:

Mittwoch & Donnerstag: 14:30-17:30

Uhr sowie nach Vereinbarung

[www.faechemuseum.de](http://www.faechemuseum.de)



## JAPANISCHER GARTEN

Mitten in Bielefeld gibt es einen Ort fernöstlicher Meditation. Steine, Felsen, Skulpturen, Stauden und Gehölze fügen sich im Japanischen Garten, der direkt am Ausbildungs- und Tagungshotel Lindenhof des Berufsbildungswerkes Bethel liegt, in Bielefeld zu einer Landschaft aus asymmetrisch angeordneten Formen und Farben zusammen. Im Rhythmus der Jahreszeiten verwandelt er sich immer wieder. So blühen im Frühling über 70 Azaleen und Kirschbäume. Den Mittelpunkt der Anlage bildet eine Kranichinsel. Dieser Vogel wird in Japan als Symbol des Glücks und der Langlebigkeit verehrt. Allerdings lässt sich der Garten, der in der Region einmalig ist, nicht begehen. Schöne Einblicke gibt es aber dank Pforten und Fenster. Der Entwurf im traditionellen Stil japanischer Gärten des 17. Jahrhunderts stammt übrigens vom Mainzer Landschaftsarchitekten Hartmut R. Raible. Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Bielefeld e.V. legte die Anlage 2003 nach seinem Entwurf an und bringt die fernöstliche Kultur den Menschen in der Region ein wenig näher. Auch durch diverse Veranstaltungen. ✓

Öffnungszeiten: ganzjährig

Gartenführungen: auf Anfrage

[www.djg-owl.de/japanischer-garten](http://www.djg-owl.de/japanischer-garten)



## KRANKENHAUS-MUSEUM

Das 2010 eröffnete Krankenhausmuseum gehört zu den jüngeren Institutionen der Stadt. Es befasst sich mit der Historie des Krankenhauswesens in Bielefeld. Insbesondere die Geschichte des Klinikums Mitte wird in Wort, Bild und mit interessanten Ausstellungsstücken vorgestellt. Es ist spannend zu beobachten, wie sehr sich beispielsweise die Einrichtung eines Krankenzimmers gewandelt hat. Das sah im letzten Jahrhundert noch ganz anders aus. Zu bestaunen sind Hilfsmittel zur Diagnostik und Therapie, z. B. für Herz-Kreislauf-Untersuchungen, Injektionen und Blutentnahme sowie für mikrobiologische Untersuchungen. Die aktuelle Ausstellung „Augenblick mal – Zur Geschichte der Augenheilkunde“ umfasst über 284 Artefakte und bietet viele unterhaltsame Anekdoten. Ein Museum zum Anfassen und Mitmachen. ✓

Öffnungszeiten: Sonntag, 14-17 Uhr

[www.krankenhausmuseum-bielefeld.de](http://www.krankenhausmuseum-bielefeld.de)